Schach, 2. Freiluft-Blitzturnier:

Alle Plätze waren ausgebucht

21 Teilnehmer sahen Marc Schallner (Kornwestheim) als Sieger

(ta) Zum zweiten Blitzturnier dieses Sommers unter freiem Himmel konnten sich die Ausrichter der Schachgemeinschaft Gmünd 1872 über ein volles Haus freuen - alle 21 Plätze waren in der Passage der Remsgalerie besetzt. Dazu stimmte auch die Qualität, denn die zehn stärksten Spieler hatten einen Schnitt von 2002 DWZ (deutsche Wertungszahl), was dem Leistungsschnitt einer starken Landesligamannschaft entspricht. Die Teilnehmer stammten aus 13 Vereinen, zwei waren für dieses Turnier sogar extra aus Bayern angereist.

Turnierfavorit war der erst zwanzigjährige Marc Schallner aus Kornwestheim, was dieser während der 20 Runden auch eindrucksvoll beweisen konnte. 17 Partien entschied er für sich, drei endeten unentschieden – stolze 18,5 Punkte waren sein Ergebnis. Dahinter folgte der Gmünder Philipp Bergner (17) mit einem halben Punkt vor dem Überraschungsdritten Andrej Durica (16,5) aus Grunbach, der in der Liste der Besten nur an Platz zwölf gesetzt war. Platz vier erspielte sich Wilhelm Haas (14,5 – Wernau) vor dem Bayern Erich Kreilinger (13,5 – Foto oben), der sich als Elfter der Startrangliste ebenfalls unter die Besten schieben konnte.

Dahinter kamen die weiteren Favoriten mit knappen Abständen untereinander ins Ziel. Alle 23 Mitspieler, die in den beiden ersten Turnieren dabei waren, haben auch Chancen auf einen Preis in der Gesamtwertung – allerdings müssen sie dazu an vier der fünf Turniere teilnehmen. Momentan liegt hier Andreas Klein vor Martin Pfommer und Matthias Reichert. Doch diese Wertung ist noch nicht aussagekräftig – in den ausstehenden drei Turnieren kann noch viel passieren.